



## Protokoll

über die 66. Gemeindeversammlung

<b>Datum:</b>	2. Juni 2021
<b>Zeit:</b>	20.00 - 21.10 Uhr
<b>Ort:</b>	Grosser Saal Dorfzentrum
<b>Vorsitz:</b>	Matthias Hofmann
<b>Teilnehmer:</b>	Peter Huber Raphael Lüscher Beat Müller Marion Sontheim
<b>Protokoll:</b>	Niklaus Bischof

---

### Traktanden:

#### Beschlussgeschäfte

1. Begrüssung und Protokollgenehmigung der 65. Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020
2. Rechnung 2020
3. Einbürgerungsgesuche von Porschke, Hildburg Annsophie; Pupacic, Stipica; Scheppe, Thomas Marco mit Charlotte Marie; Zettler, Carl-Ludwig mit Valerie Estelle
4. Kreditgenehmigung Sanierung Gottfried Kellerstrasse
5. Kreditgenehmigung Sanierung Trafostation "Im Obstgarten" inkl. Netzverstärkung zur Verteilkabine "Höhgasse/Wigärtlistrasse"
6. Kreditgenehmigung Sanierung Trafostation "Gemeindezentrum"

#### Informationen

7. Verschiedenes 2. Juni 2021

#### Umfrage

8. Umfrage 2. Juni 2021

**0.11** **Gemeindeversammlung**  
**0.11.06** **Protokolle**  
**1** **Begrüssung und Protokollgenehmigung der 65. Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020**

Matthias Hofmann begrüsst 48 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie 7 Gäste zur heutigen Gemeindeversammlung, welche ganz im Zeichen der Corona-Pandemie steht. Dies ist auch der Grund, weshalb heute Abend die Schule keine Versammlung durchführt und die Geschäfte an der Urne dem Souverän unterbreiten möchte. Die Stimmbeteiligung beträgt 3.63%. Es wurden insgesamt 1'322 stimmberechtigte Personen eingeladen. Der Gemeindepräsident hält fest, dass die Einladungen mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurden.

Einen besonderen Willkommensgruss richtet Matthias Hofmann an all diejenigen, welche heute zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung in Bottighofen teilnehmen.

Für die Presseberichte wird den anwesenden Journalisten Marion Theler (Allgemeiner Anzeiger) und Emil Keller (Thurgauer Zeitung und Kreuzlinger Zeitung) für eine objektive Berichterstattung gedankt.

Der Gemeindepräsident zeigt sich erfreut aber auch erleichtert, dass die Politische Gemeinde trotz widriger Umstände die Gemeindeversammlung durchführen kann, dies unter Einhaltung der vorgeschriebenen Vorsichts- und Hygienemassnahmen.

Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person wird kein Einwand erhoben.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

- Rico Lauper
- Patrick Eich

Eine Vermehrung der Vorschläge wird nicht gewünscht. Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Eine Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste wird nicht gewünscht und wie vorliegend genehmigt.

Das Protokoll der 65. Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 wurde von der Gemeindebehörde am 18. Januar 2021 eingesehen und zur Publikation freigegeben. Das Protokoll lag bereits vom 19. Februar bis 19. März 2021 zur Einsicht auf. Es konnte ab dem 7. Mai 2021 im Vorraum der Gemeindeverwaltung nochmals eingesehen werden.

Das Protokoll ist nach wie vor auch im Internet unter [www.bottighofen.ch](http://www.bottighofen.ch) aufgeschaltet.

#### **Diskussion:**

Die Diskussion über das Protokoll wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

Das Protokoll der 65. Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt und dem Verfasser Niklaus Bischof verdankt.

<b>9.99</b>	<b>Rechnungsabschlüsse</b>
<b>9.99.01</b>	<b>Abschlüsse der Rechnungen</b>
<b>2</b>	<b>Rechnung 2020</b>

Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Bottighofen schliesst bei einem Aufwand von Fr. 9'700'545.25 und einem Ertrag von Fr. 10'729'233.06 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'028'687.81 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 479'700.—.

Raphael Lüscher verweist auf das äusserst gute Ergebnis. Einmalige Steuererträge und Grundstückgewinnsteuern führten zu diesem erfreulichen Abschluss.

Er erläutert die einzelnen Positionen in der Erfolgsrechnung detailliert.

Die Gemeindebehörde beantragt dem Souverän, die Rechnung zu genehmigen und den Ertragsüberschuss vollumfänglich dem Eigenkapital zuzuweisen.

**Diskussion:**

Urs Röthlisberger dankt der Behörde für den sehr guten Rechnungsabschluss und ist erfreut, dass die Rechnung gegenüber des Voranschlags um rund 1.5 Mio. Franken besser abgeschlossen hat. Damit befinden sich rund 18 Mio. Franken im Eigenkapital. Es ist absehbar, dass die Neuzuzüger zu weiterem Steuersubstrat führen werden. Allenfalls ist für das Jahr 2022 noch keine Steuerfussenkung zu gewähren, doch muss dieses Ansinnen für die Zukunft ins Auge gefasst werden.

Raphael Lüscher bestätigt, dass die Behörde jeweils konservativ budgetiere, allerdings ist es auch schwierig, ausserordentliche Erträge wie Grundstückgewinnsteuern oder Rückzahlungen von Sozialleistungen zu veranschlagen. Die Anzahl Einwohner ist angestiegen, weshalb die Steuereinnahmen wohl unterschätzt wurden. Momentan ist die Behörde an der Ausarbeitung eines Finanzplans, welcher den Finanzbedarf für die nächsten Jahre ausweist und damit auch den benötigten Steuerfuss berechnet.

Willy Müller verweist auf die grossen Überschüsse in den Spezialfinanzierungen. Er fragt, ob Abwasser und Strom nicht gegeneinander verrechnet werden könnten. Damit könnten die Netzkostenbeiträge reduziert werden.

Matthias Hofmann stellt in Aussicht, dass die Preise innerhalb der Spezialfinanzierungen angeschaut werden und an der Budget-Gemeindeversammlung informiert würde. Eine gegenseitige Verrechnung der einzelnen Spezialfinanzierungen ist nicht möglich.

Willy Müller hat festgestellt, dass den Pächtern der Infrastruktur in der Badi Rösli ein vollständiger Zinserlass für 2020 gewährt wurde. Erhielten andere Gastrobetriebe in Bottighofen ebenfalls eine Vergütung?

Der Gemeindepräsident legt dar, dass dies nicht der Fall sei, da kein entsprechender Antrag gestellt wurde.

### **Beschluss:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2020 mit der Gewinnverwendung (Überführung ins Eigenkapital) einstimmig.

<b>1.40</b>	<b>Allgemeines Rechtswesen</b>
<b>1.40.99</b>	<b>Diverses Allgemeines Rechtswesen</b>
<b>3</b>	<b>Einbürgerungsgesuche von Porschke, Hildburg Annsophie; Pupacic, Stipica; Scheppe, Thomas Marco mit Charlotte Marie; Zettler, Carl-Ludwig mit Valerie Estelle</b>

Die Einbürgerungskommission hat in einem Vorverfahren die finanziellen Verhältnisse, den Leumund und die Assimilation der Bewerber geprüft. Aufgrund dieser hat die Gemeindebehörde beschlossen, der Gemeindeversammlung die Aufnahme der Gesuchsteller ins Gemeindebürgerrecht von Bottighofen zu beantragen.

#### **a. Porschke, Hildburg Annsophie**

Hildburg Annsophie Porschke wurde am 7. November 1953 in Kiel (Schleswig-Holstein, Deutschland) geboren. Sie ist deutsche Staatsangehörige.

Zuzug in Bottighofen per	1. März 2008
Einreise in die Schweiz per	30. Januar 2007
Wohnhaft in	Bottighofen, Mühlepark 1
Zivilstand	ledig
Beruf	Ärztin

### **Diskussion:**

Hildburg Porschke stellt sich kurz persönlich vor. Sie ist von Kiel im Hohen Norden Deutschlands in die Schweiz gekommen, um in Münsterlingen als Ärztin Psychiatrie zu arbeiten. Inzwischen hat sie Bottighofen lieb gewonnen und möchte hier wohnen bleiben.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

**Abstimmung:**

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel	48
davon leer/ungültig	1
massgebliche Stimmzettel	47
Ja-Stimmen	46
Nein-Stimmen	1

**b. Pupacic, Stipica**

Stipica Pupacic kam am 21. März 1967 in Livno (Bosnien und Herzegowina) zur Welt. Er besitzt die kroatische Staatsbürgerschaft.

Zuzug in Bottighofen per	1. Juni 2014
Einreise in die Schweiz per	28. Mai 2002
Wohnhaft in	Bottighofen, Mühlepark 5c
Zivilstand	geschieden
Beruf	Arzt

**Diskussion:**

Stipica Pupapcic bekräftigt, dass er seit sieben Jahren in der Gemeinde wohnhaft sei und sich hier zuhause und sehr wohl fühle.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

**Abstimmung:**

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel	48
davon leer/ungültig	0
massgebliche Stimmzettel	48
Ja-Stimmen	47
Nein-Stimmen	1

**c. Scheppe, Thomas Marco mit Charlotte Marie**

Thomas Marco Scheppe erblickte am 16. Januar 1974 in Konstanz (Baden-Württemberg, Deutschland), seine Tochter Charlotte Marie am 7. November 2019 in Münsterlingen TG das Licht der Welt. Beide sind deutsche Staatsangehörige.

Zuzug in Bottighofen per	1. April 2010
Einreise in die Schweiz per	1. Dezember 2009
Wohnhaft in	Bottighofen, Mühlepark 1
Zivilstand	geschieden
Beruf	Executive VP Business Development

Die Tochter Charlotte Marie ist seit Geburt in Bottighofen wohnhaft.

**Diskussion:**

In seinen Worten führt Thomas Scheppe aus, dass er sich in den über 10 Jahren seines Aufenthalts in Bottighofen sehr gut eingelebt habe und sich hier sehr wohl fühlt.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

**Abstimmung:**

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel	48
davon leer/ungültig	0
massgebliche Stimmzettel	48
Ja-Stimmen	45
Nein-Stimmen	3

**d. Zettler, Carl-Ludwig Hubertus mit Valerie Estelle**

Carl-Ludwig Hubertus Zettler wurde am 22. Juni 1977 in Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland) und seine Tochter Valerie Estelle am 2. Juni 2012 in Frauenfeld TG geboren.

Zuzug in Bottighofen per	26. Dezember 2016
Einreise in die Schweiz per	1. September 2003
Wohnhaft in	Bottighofen, Brunnenstrasse 7
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Küchenmonteur

**Diskussion:**

Carl-Ludwig Zettler gibt zu Protokoll, dass er in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde sesshaft wurde und sehr gerne hier lebt.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

**Abstimmung:**

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel	48
davon leer/ungültig	0
massgebliche Stimmzettel	48
Ja-Stimmen	46
Nein-Stimmen	2

Matthias Hofmann und Raphael Lüscher gratulieren den Kandidaten herzlich zur Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht von Bottighofen und überreichen allen ein kleines Präsent.

<b>6.15</b>	<b>Gemeindestrassen</b>
<b>6.15.01</b>	<b>Strassen und Wege</b>
<b>4</b>	<b>Kreditgenehmigung Sanierung Gottfried Kellerstrasse</b>

In der Gottfried Kellerstrasse muss die Wasserleitung ersetzt werden. Zusammen mit dieser Sanierung wird auch die Leerrohranlage der elektrischen Erschliessung erweitert. Im Zuge der dann notwendigen Strasseninstandstellung soll die Chance genutzt werden, zusätzlich den Strassenraum aufzuwerten.

#### **Sanierungsumfang Wasserversorgung**

Die heutige Erschliessung der Wasserversorgung ist durch eine etwa 50-jährige duktile Gussleitung im Trasse der Gottfried Kellerstrasse sichergestellt. Bedingt durch diverse Leitungsbrüche musste sie in den letzten Jahren an verschiedenen Stellen repariert werden. Die Wasserleitung weist dadurch im Unterhaltskonzept der Wasserversorgung eine hohe Sanierungsdringlichkeit auf. Sie soll nun durch eine Kunststoffleitung PE 125 ersetzt werden. Die Arbeiten erfolgen im konventionellen Grabenbau. Im Zuge dieser Arbeiten sind auch die beiden Hydranten neu zu erschliessen. Die Hausanschlüsse werden im Strassenbereich saniert und mittels Schieber an die neue Hauptleitung angeschlossen. Ältere Hausanschlussleitungen werden bis zum Abstellorgan in die Liegenschaften ersetzt, diese Massnahmen erfolgen in Koordination mit der Sanierung der elektrischen Erschliessung.

#### **Elektrische Versorgung**

Die Elektra Bottighofen nutzt den Ersatz der Wasserleitung um gleichzeitig ihre Kabelanlagen zu sanieren. Wo immer möglich werden bei den Grabarbeiten Synergien mit der Wasserversorgung genutzt. Um die Versorgungssicherheit an der Gottfried Kellerstrasse zu erhöhen, sind 2 neue Verteilkabinen geplant, von welchen die einzelnen Liegenschaften mehrheitlich neu versorgt werden. Durch den Wegfall der Gusswasserleitung wird zudem für die Aufrechterhaltung der Erdungsanlagen ein Kupfer-Erddraht mitverlegt.

#### **Weitere Werkleitungen**

Für die Gemeinde Bottighofen ist der Generelle Entwässerungsplan (GEP) überarbeitet worden. Im Zuge dieser Studie sind sämtliche Kanäle der Gemeinde mittels Kamera befahren und die Aufzeichnungen ausgewertet worden. In der Gottfried Kellerstrasse sind nur lokale punktuelle Schäden vorhanden. Diese können mittels Roboterverfahren grabenlos und unabhängig vom vorliegenden Projekt saniert werden.

Die Gemeindebehörde hat bezüglich Gasversorgung entschieden, keine weiteren neuen Gebiete mit dieser fossilen Energie zu erschliessen und verzichtet damit auf die Verlegung einer Gasleitung in der Gottfried Kellerstrasse.

**Strassensanierung**

Nach den umfangreichen Werkleitungsarbeiten wird die Strasse auf der ganzen Länge saniert. Die Fundation ist weitgehend in genügender Stärke vorhanden. Dadurch ist meist nur ein Ersatz der Beläge und lokal der Ersatz einiger Randabschlüsse notwendig. Diese Sanierung soll aber dazu genutzt werden, um auch den Strassenraum aufzuwerten. Die Gottfried Kellerstrasse stellt mit einer Ausbaulänge von ca. 250 m eine gerade Verbindung von der Rigistrasse an die Höhgasse dar. Sie hat mit einer Vermarkungs- und Ausbaubreite von 6.00 m und ohne Trottoir aber vorwiegend eine Erschliessungsfunktion für die anliegenden Liegenschaften. Um diese Funktion noch stärker zu betonen, die Geschwindigkeiten verlässlich zu senken und damit die Sicherheit zu erhöhen, soll der offene Strassenraum etwas gebrochen werden. Diese Massnahmen erfolgen auch unter dem Aspekt einer Aufwertung der Biodiversität. Basierend auf einer Studie sollen dazu einige Strassenbäume gesetzt werden. Diese werden mit befahrbaren Abdeckplatten gesichert, womit auch genügend begehbarer Raum hinter den Bäumen vorhanden sein wird.

Die Strassenbeleuchtung wird ebenfalls saniert und die Ausleuchtung optimiert. Es erfolgt eine Umrüstung der Kandelaber auf LED. Dies bedeutet, dass die Kandelaberstandorte zum Teil angepasst werden.

Die Gemeindebehörde ist überzeugt, mit diesen Massnahmen die langfristige Versorgungssicherheit der Werke sicher zu stellen und eine wirkungsvolle Aufwertung des Strassenraumes der Gottfried Kellerstrasse zu erreichen. Es werden folgende Kredite beantragt:

Wasserversorgung:	Fr.	200'000.00
Elektrische Versorgung	Fr.	210'000.00
Strassenbau (inkl. Beleuchtung)	Fr.	<u>480'000.00</u>
<b>Total Kreditantrag</b>	<b>Fr.</b>	<b>890'000.00</b>

**Diskussion:**

Wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

Der Souverän stimmt dem Kreditantrag im Umfang von Fr. 890'000.— für die Sanierung der Gottfried Kellerstrasse einstimmig zu.

<b>8.71</b>	<b>Elektrizitätsversorgung</b>
<b>8.71.03</b>	<b>Erschliessungen und Sanierungen</b>
<b>5</b>	<b>Kreditgenehmigung Sanierung Trafostation "Im Obstgarten" inkl. Netzverstärkung zur Verteilkabine "Höhgasse/Wigärtlistrasse"</b>

Die Trafostation (TS) "Im Obstgarten" versorgt ca. 150 Haushalte im südlichen Teil von Bottighofen mit elektrischer Energie. Aufgrund zweier Netzstörungen im Januar und Februar 2021, welche durch Überlast verursacht wurden, haben wir festgestellt, dass der Stromverbrauch in diesem Gebiet, massiv angestiegen ist. Gründe dafür sind neue Wärmepumpenheizungen, E-Mobile-Ladestationen sowie das vermehrte Arbeiten von Zuhause aus.

Die Sanierung der TS "Im Obstgarten" war, gemäss Finanzplan, ursprünglich für 2025 vorgesehen. Damit wir in diesem Gebiet jedoch die Versorgungssicherheit weiterhin gewährleisten können, müssen diese Arbeiten dringendst vorgezogen werden.

Geplant ist die komplette Erneuerung der technischen Anlagen inkl. dem Einbau eines neuen Transformators, welcher leistungsmässig der gegebenen Situation wieder gerecht wird.

Zudem muss die Niederspannungsleitung zwischen der TS "Im Obstgarten" und der Verteilkabine (VK) "Höhgasse/Wigärtlistrasse" verstärkt werden. Hierfür werden in diesem Bereich Grabarbeiten für neue Rohranlagen notwendig, damit die neue Kabelanlage eingezogen werden kann.

Im Zuge der Bauarbeiten für die neuen EW-Rohranlagen wird auch die Hauptleitung der Wasserversorgung auf einer Länge von ca. 40 m ersetzt. Diese Aufwendungen werden im Sinne von Unterhaltsarbeiten über die Erfolgsrechnung verbucht. Es ist somit keine Krediteinholung für die Wasserversorgung notwendig.

Auf eine Neuerschliessung mit Gas wird gemäss Beschluss der Gemeindebehörde verzichtet.

Die geplanten Arbeiten lösen folgende Investitionen aus:

Sanierung TS "Im Obstgarten" inkl. Trafoersatz	Fr. 165'000.00
Netzverstärkung	
TS "Im Obstgarten" - VK "Höhgasse/Wigärtlistrasse"	<u>Fr. 85'000.00</u>
<b>Total Kreditantrag</b>	<b>Fr. 250'000.00</b>

#### **Diskussion:**

Wird nicht gewünscht

#### **Beschluss:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kreditantrag von Fr. 250'000.— für die Sanierung der Trafostation "Im Obstgarten" inkl. Netzverstärkung zur Verteilkabine "Höhgasse/Wigärtlistrasse" einstimmig.

<b>8.71</b>	<b>Elektrizitätsversorgung</b>
<b>8.71.03</b>	<b>Erschliessungen und Sanierungen</b>
<b>6</b>	<b>Kreditgenehmigung Sanierung Trafostation "Gemeindezentrum"</b>

Die Trafostation (TS) "Gemeindezentrum" versorgt das Gebiet zwischen der Oberdorfstrasse / Bromstrasse und der Hauptstrasse mit elektrischer Energie.

Der Transformator sowie die Niederspannungsverteilung haben ihre Lebensdauer erreicht. Zudem ist die Mittelspannungsanlage vom Typ Unifluorc vom Eidgenössischen Starkstrominspektorat abgeschätzt, da sie dem geforderten Personenschutz nicht mehr entspricht.

Aus diesen Gründen ist die Sanierung der TS "Gemeindezentrum" für das Jahr 2022 vorgesehen.

Die geplanten Arbeiten lösen folgende Investitionen aus:

Sanierung TS "Gemeindezentrum"

Fr. 160'000.00

**Diskussion:**

Wird nicht gewünscht

**Beschluss:**

Die Stimmberechtigten befürworten den Kredit für die Sanierung der Trafostation "Gemeindezentrum" einstimmig.

**0.11**                      **Gemeindeversammlung**  
**0.11.99**                **Diverses Gemeindeversammlung**  
**7**                         **Verschiedenes 2. Juni 2021**

Der neue Rahmennutzungsplan, bestehend aus Baureglement und Zonenplan, wird per 1. Juli 2021 in Kraft gesetzt. Ausbedingt sind die vom Kanton nicht genehmigten Teile. Momentan ist von privater Seite noch eine Beschwerde beim Bundesgericht hängig. Sobald ein Urteil aus Lausanne vorliegt, wird die Gemeinde die Ortsplanung zum Abschluss bringen. Dafür muss eine neue Zone geschaffen und das Baureglement entsprechend angepasst werden.

Der Werkhof hat ein neues Elektrofahrzeug erhalten.

Der Veloständer beim Bahnhof wurde vergrössert.

Die Sanierungsarbeiten an der Rütistrasse sind in vollem Gange. Nach den Sommerferien dürfte der Schulweg wieder benutzbar sein.

Die "Gmeindschüür" auf der Liegenschaft Nr. 163 wird in der nächsten Woche durch den Zivilschutz abgebrochen.

Ein Gasleck in der Lengwilerstrasse konnte saniert werden.

Matthias Hofmann und Raphael Lüscher erklären das System der Spezialfinanzierungen anschaulich und erläutern die Mechanismen, welche zum Finanzausgleich beitragen.

**0.11** **Gemeindeversammlung**  
**0.11.99** **Diverses Gemeindeversammlung**  
**8** **Umfrage 2. Juni 2021**

Marion Theler fragt nach, ob im Müligässli langfristig eine Temporeduktion angedacht sei. In letzter Zeit habe auf dieser Strasse der Verkehr enorm zugenommen.

Der Gemeindepräsident erläutert, dass diesbezüglich Diskussionen in der Gemeindebehörde geführt würden. Zudem werden Messungen vorgenommen und in der Verkehrskommission besprochen. Danach kann das Anliegen im Gemeinderat nochmals traktandiert werden.

Thomas Debrunner stellt fest, dass das riesige Verkehrsproblem der Gemeinde nun noch weiter zugenommen habe. Insbesondere seit den Sanierungsarbeiten der Romanshorerstrasse in Kreuzlingen ist das Verkehrsaufkommen extrem geworden. Aus seiner Sicht darf es nicht sein, dass selbst für Rettungsfahrzeuge kein Durchkommen mehr ist. Er appelliert dringend, dass die Gemeinde beim kantonalen Tiefbauamt interveniert. Der Votant möchte eine Antwort des Amtsleiters Tiefbauamt Thurgau, Andy Heller. Er solle nach Bottighofen eingeladen werden.

Matthias Hofmann erläutert, dass der Kanton im vergangenen Jahr ein Verkehrskonzept vorgelegt hätte, welche nicht umsetzbar sei. Die Anliegen der Gemeinde diesbezüglich stossen in Kreuzlingen auf offene Ohren, blieben aber ohne Ergebnis, da es sich bei der Hauptstrasse um eine Kantonsstrasse handle.

Franco Bucca hat festgestellt, dass die Spezialfinanzierung "Hafen" ein grosses Minus ausweist. Er möchte nun wissen, was vorgesehen ist, um dieses Minus zu eliminieren.

Matthias Hofmann zeigt auf, dass die Spezialfinanzierungen nach dem Verursacherprinzip gedeckt finanziert werden. Demnach müssen die Hafenzieger dafür aufkommen.

Willy Müller ergänzt, dass im vergangene Jahr die Nordmole saniert werden musste.

Michael Thureau verweist darauf, dass hohe Abschreibungen zu grossen Defiziten führen. Der Hafen wird noch etliche Jahrzehnte existieren und kann deshalb über viele Jahre hindurch refinanziert werden.

Matthias Hofmann unterrichtet, dass von Seiten Rechnungsprüfungskommission der Auftrag an die Behörde herangetragen wurde, die Situation anzuschauen.

Hans Knöpfli möchte wissen, weshalb bei der Sanierung der Gottfried Kellerstrasse keine Gaserschliessung vorgenommen würde.

Matthias Hofmann verweist auf die Energiestrategie 2050 des Bundes, welche von den fossilen Energieträgern abkehren möchte. Aus diesem Grund hat sich die Behörde dafür ausgesprochen, nicht mehr zwingend bei jeder Strassensanierung eine neue Gasleitung zu legen sondern situativ zu entscheiden.

Michael Böller erkundigt sich, was der Auslöser für die Errichtung einer Videoüberwachung im Hafen war und weshalb diese Investition getätigt wurde.

Der Versammlungsleiter begründet die Notwendigkeit der Überwachung in den immer häufiger auftretenden Sachbeschädigungen. Seit die Kameras installiert wurden, konnten die Vandalenakte massgeblich reduziert werden.

Hans Rudolf Rutishauser dankt der Gemeindebehörde herzlich, dass sie zur Gemeindeversammlung eingeladen habe. Er zeigt sich erstaunt darüber, dass die Schule ihre Geschäfte an der Urne behandeln möchte. Für ihn zeugt dies von einer mangelhaften Zusammenarbeit.

Matthias Hofmann betont, dass zwischen Gemeinde- und Schulbehörde eine gute Zusammenarbeit stattfindet. Der Entscheid über die Durchführung einer Gemeindeversammlung liegt alleine im Ermessen der Behörde. Deshalb möchte und kann sich der Gemeindepräsident dazu nicht einbringen.

Gegen die Versammlungsführung werden keine Einwände erhoben.

Matthias Hofmann dankt allen fürs Erscheinen, die rege Beteiligung und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr

#### Politische Gemeinde Bottighofen



**Matthias Hofmann**  
Gemeindepräsident



**Niklaus Bischof**  
Gemeindeschreiber